

**Schau, lieber Gott, wie meine Feind**

BWV 153

**1. Choral**

**Schau, lieber Gott, wie meine Feind,  
damit ich stets muß kämpfen,  
so listig und so mächtig seind,  
daß sie mich leichtlich dämpfen!  
Herr, wo mich deine Gnad nicht hält,  
so kann der Teufel, Fleisch und Welt  
mich leicht in Unglück stürzen.**

**2. Recitativo**

Mein liebster Gott, ach laß dich doch erbarmen,  
ach hilf doch, hilf mir Armen!  
Ich wohne hier bei lauter Löwen und bei Drachen,  
und diese wollen mir durch Wut und Grimmigkeit  
in kurzer Zeit  
den Garaus völlig machen.

**3. Arioso**

»Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Weiche nicht, ich bin  
dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch durch die  
rechte Hand meiner Gerechtigkeit.«

**4. Recitativo**

Du sprichst zwar, lieber Gott, zu meiner Seelen Ruh  
mir einen Trost in meinem Leiden zu.  
Ach, aber meine Plage  
vergrößert sich von Tag zu Tage,  
denn meiner Feinde sind so viel,  
mein Leben ist ihr Ziel,  
ihr Bogen wird auf mich gespannt,  
sie richten ihre Pfeile zum Verderben,  
ich soll von ihren Händen sterben;  
Gott! meine Not ist dir bekannt,  
die ganze Welt wird mir zur Marterhöhle;  
hilf, Helfer, hilf! errette meine Seele!

**5. Choral**

**Und ob gleich alle Teufel  
dir wollten widerstehn,  
so wird doch ohne Zweifel  
Gott nicht zurücke gehn;  
was er ihm fürgenommen  
und was er haben will,  
das muß doch endlich kommen  
zu seinem Zweck und Ziel.**

**6. Aria**

Stürmt nur, stürmt, ihr Trübsalswetter,  
wallt, ihr Fluten, auf mich los!  
Schlagt, ihr Unglücksflammen,  
über mich zusammen,  
stört, ihr Feinde, meine Ruh,  
spricht mir doch Gott tröstlich zu:  
Ich bin dein Hort und Erretter.

**7. Recitativo**

Getrost! mein Herz,  
erdulde deinen Schmerz,  
laß dich dein Kreuz nicht unterdrücken!  
Gott wird dich schon  
zu rechter Zeit erquicken;  
muß doch sein lieber Sohn,  
dein Jesus, in noch zarten Jahren  
viel größere Not erfahren,  
da ihm der Wüterich Herodes  
die äußerste Gefahr des Todes  
mit mörderischen Fäusten droht!  
Kaum kömmt er auf die Erden,  
so muß er schon ein Flüchtling werden!  
Wohlan, mit Jesu tröste dich,  
und glaube festiglich:  
Denjenigen, die hier mit Christo leiden,  
will er das Himmelreich bescheiden.

**8. Aria**

Soll ich meinen Lebenslauf  
unter Kreuz und Trübsal führen,  
hört es doch im Himmel auf.

Da ist lauter Jubilieren,  
daselbst verwechselt mein Jesus das Leiden  
mit seliger Wonne, mit ewigen Freuden.

**9. Choral**

**1. Drum will ich, weil ich lebe noch,  
das Kreuz dir fröhlich tragen nach;  
mein Gott, mach mich darzu bereit,  
es dient zum Besten allezeit!**

**2. Hilf mir mein Sach recht greifen an,  
daß ich mein Lauf vollenden kann,  
hilf mir auch zwingen Fleisch und Blut,  
für Sünd und Schanden mich behüt!**

**3. Erhalt mein Herz im Glauben rein,  
so leb und sterb ich dir allein;  
Jesu, mein Trost, hör mein Begier,  
o mein Heiland, wär ich bei dir!**